

ANTRAG

Nr.: 4

Antragsteller: Landesjugendwerksvorstand
Thema: Landesprogramm gegen Rechtsextremismus

1 **Die Landesjugendwerkskonferenz möge beschließen:**

2
3 Die Jugendwerke der AWO in Thüringen fordern die Landesregierung und
4 alle Fraktionen im Thüringer Landtag auf, ein Landesprogramm gegen
5 Rechtsextremismus aufzusetzen, mit dem landesweite Modellprojekte
6 gegen Rechtsextremismus gefördert und weiterentwickelt werden.

7
8 **Begründung:**

9
10 Die Gefahr von Rechts wächst. Die NPD hat bei der Bundestagswahl 2005
11 in Thüringen mit 3,7 % ihr zweitbestes Landesergebnis erreicht (nach
12 Sachsen und vor Mecklenburg Vorpommern). Damit hat sie ihre absoluten
13 Wählerstimmen im Vergleich zu der 15 Monate davor stattgefundenen
14 Landtagswahl um 337 Prozent gesteigert. Auch die jährliche Studie zu den
15 politischen Einstellungen in Thüringen, der Thüringen-Monitor, bescheinigt
16 22% der wahlberechtigten Menschen in Thüringen ein recht geschlossenes
17 rechtsextremes Weltbild.

18
19 Angesichts dieser dramatischen Entwicklungen hilft es nicht das Problem
20 des Erstarken der Rechtsextremen zu verharmlosen und Kleinzureden.
21 2009 stehen in Thüringen die nächsten Landtagswahlen an. Alle
22 Demokratinnen und Demokraten in Thüringen sollten gemeinsam
23 verhindern, das rechtsextremistische Parteien in den Landtag einziehen.

24
25 Das geschieht jedoch nicht von allein. Es gibt im Moment gute Ansätze und
26 Projekte, wie beispielsweise das Netzwerk für Demokratie und Courage
27 (NDC) oder die mobile Beratung in Thüringen (Mobit), die sich speziell und
28 professionell gegen rechtsextreme Tendenzen in unserer Gesellschaft
29 wenden und die Jugendverbände als Partner haben. Diese und weitere
30 Projekte gilt es finanziell gut auszustatten, damit eine professionelle
31 landesweite Arbeit möglich ist.

Beschluss der Konferenz:

- Nichtbefassung
- angenommen
- mit Änderungen angenommen
- verwiesen an den Vorstand
- abgelehnt